

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 21

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Bemühungen um Dauerhaftes

Vier Worte Literatur

stehen in Kreideschrift auf dem Mauersockel des Gymnasiums in der Straße des Wirklichen Lebens, dort wo sie mit der Straße der Liebe ein gefährliches Verkehrseck bildet: Rosmarie hat mich verküßt.

Die Handschrift eines Gymnasiasten, schätzt man, eines, der seinen ersten Liebestriumph in Worten ausgekostet hat. Aus freien Stücken gab er Antwort auf eine Frage, die niemand an ihn gestellt hatte, kein Jugendseelenanalytiker, kein Kinsey-Umfrager und selbst kein Fragebogen. Am liebsten hätte er es wohl in alle Rinden eingeschnitten, sein Frühlingskurzgedicht, seine Frühlingskurzgeschichte, die da geht: Wißt es, Kame-

raden – Rosmarie hat mich verküßt! Hört es, Passanten zu Fuß und mit Motoren – Rosmarie hat mich verküßt! Vernehmt es, Lehrer aller Fächer – Rosmarie hat mich verküßt! Hab Dank, mein Deutschprofessor, daß ich imstande bin, mein Herz in den vier inhaltsschweren Worten zu erleichtern: Rosmarie hat mich verküßt!

Was ist Prestige?

Für den, der es hat, etwas, worum er sich keine Sorgen zu machen braucht.

Für den, der es nicht hat, die Notwendigkeit, ständig darum besorgt zu tun in der – rein autosuggestiven – Annahme, das Nichtvorhandene der Umwelt damit als Besitz suggerieren zu können.

Pietje

Der verantwortliche Wettermacher

In ländlicher Gegend begegnen sich zwei Freunde. Ich erhasche ihr Gespräch: «Hesch am Sunntig dr «Buurekaländer» au gloost?»

«Buurekaländer???»

«He weisch, am Radio! Die Sändig, wo äxtra für eus Buure gmacht isch.»

«Radio? Nei, i ha ke Radio mee! Bi abgfaare mit! Fertig! Schluß!»

«Was du nit seisch! Ke Radio mee! Wie chunnsch mer au vor?»

«Nei, i han en verchauft, dä Sidian! s isch jo nümme zum Loose gsi, wie dä in de letschte Wuchen an eim furt so liederlig Wätter profizeit het. Und s Truurigscht isch gsi, es het eben all gschtimmt, was er geit het ...»

KL

St. Moritz Hotel Albana
das ganze Jahr offen
Speiserestaurant
gut und preiswert
Inh. W. Hofmann

ZÜRICH Mumpfegg Solbad Sommer BASEL
Schöne Rheinterrasse

Zenghauskeller
Zürich
Das historische Lokal
mit der Küche von der man spricht